

Anwendungsfall-Steckbrief AWF-061 Planungsfortschrittskontrolle u. Qualitätsprüfung

Projekt: **Neubau Regionalversorger Essingen**
Essingen

Status: Version 1.1
Ersteller: Michael Johl (michael.johl@siin.de)
Datum: 20.06.2025

Kliniken
Ostalb



Definition

Nutzung der Modelle für die Planungsfortschrittskontrolle als Grundlage des Controllings sowie die Durchführung der Qualitätsprüfung der Planung inkl. der Abnahme der Leistung in den vordefinierten Meilensteinen und Planungsfreigabe durch die Auftraggeber: in. (Quality-Gate 4)

Zeitpunkt der Leistungserbringung (Leistungsphasen gem. HOAI)

1	2	3	4	5	6 / 7	8	9
	X	X		X		X	

X = im Projekt vereinbarter AWF O = Optionaler Anwendungsfall

Zyklus der Leistungserbringung (Leistungsphasen gem. HOAI)

1	2	3	4	5	6 / 7	8	9
	4-wöchentl. BGK-DD	4-wöchentl. BGK-DD		4-wöchentl. BGK-DD		Quartalsweise BGK-DD	

Nutzen









- strukturierte Zusammenarbeit aller Projektbeteiligten auf Basis einer gemeinsamen qualitätsgeprüften Datengrundlage. Dadurch wird insbesondere eine medienbruchfreie und zielgerichtete Kommunikation im Projekt unterstützt.
- Verbesserung der Planungsqualität und Vorbereitung der Ausführung
- Unterstützung und Verbesserung der Kommunikation, Kooperation, Nachverfolgung sowie Dokumentation von Entscheidungen
- Unterstützung der fachlichen Prüfung
- Transparentes und einheitliches Verständnis unter den Beteiligten zwischen und innerhalb des Projekts
- Verbesserung der Aufgabenkoordination der Beteiligten durch Zuhilfenahme von Modellen
- Frühzeitiges Erkennen von Planungskonflikten
- Unterstützung und Qualitätssicherung

Voraussetzungen

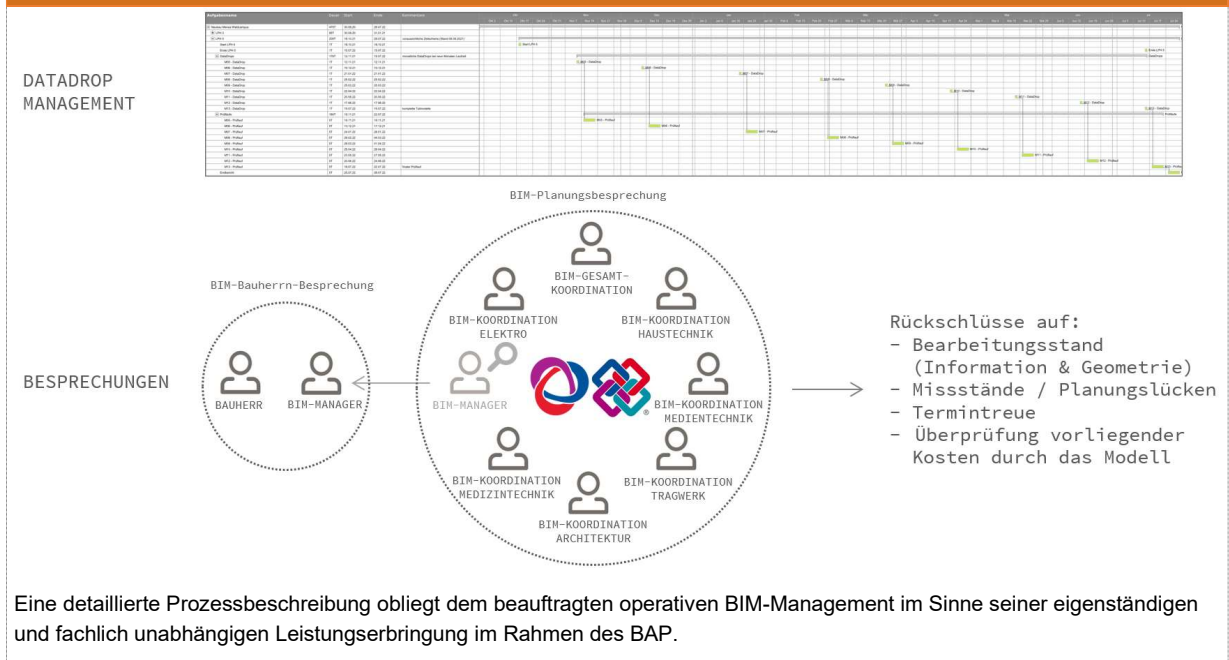
- Erfolgreich abgeschlossener Testlauf zu Projektbeginn
- AwF-001
- Quality-Gate 1 & 2: Vorliegen konsolidierter und aktueller Teilmodelle
- Festlegung der zu prüfenden Planungsinhalte
 - Anforderung an den Ablauf des Datenaustauschs und das zu verwendende Datenformat (im Regelfall IFC)
 - Abstand, Ablauf und Inhalte wiederkehrender Prozesse der Datenlieferung (Datadrops)
 - Geforderte Modellinhalte und deren Attribute für alle Teilmodelle
 - Geeignete Informationstiefe aller Teilmodelle
 - Umfang der automatisierten, teilautomatisierten bzw. visuellen Modellprüfung
 - Festlegung grundsätzlicher Modellierungsvorgaben.
- Festlegungen im BAP zu
 - den Teilmodellen, die zusammengeführt werden
 - Zeitpunkt und Ort der Ablage der für die Zusammenführung erforderlichen Fach- und Teilmodelle
 - Protokollierung der Ergebnisse
- Gemeinsame Datenumgebung (CDE)
 - Datenaustausch sowie für die organisationsinterne und -übergreifende Kommunikation. Innerhalb der CDE wird daher ein Issue- und Task-Management eingesetzt.
- Rollenspezifisch geeignete Software mit Schnittstellen gemäß AIA/BAP
- Qualifiziertes Personal für die Koordination von Fachgewerken:
 - Verwendung von Koordinationssoftware (Model Checker Software, CDE, etc.)

- Erstellen und Verwenden von Prüfregelein

Prozessuale Leistungserbringung

Leistung	KOA 	PST BMG 	ARC 	TWP 	TA 	MED 	LSA 	BAU 
Zusammenführen der Fachmodell zu einem BIM-Gesamtkoordinationsmodell	-	E	-	-	-	-	-	-
Durchführen von regelbasierten Modellüberprüfungen	-	E	-	-	-	-	-	-
Kommunizieren der Überprüfungsergebnisse im BCF (Issue-Management)	-	E	-	-	-	-	-	-
Nachverfolgen der Bearbeitung der Überprüfungsergebnisse (Issue-Management)	-	E	-	-	-	-	-	-
Dokumentieren und Bereitstellen der Überprüfungsergebnisse in einem Qualitätsbericht	-	E	-	-	-	-	-	-
Durchführen von BIM-Bauherrenbesprechungen, Berichten über den Planungsfortschritt und Beurteilen der BIM-Leistungserbringung	M	E	-	-	-	-	-	-
Nutzen einer bereitgestellten gemeinsamen Datenumgebung zum Austausch der Fachmodelle	-	-	E	E	E	E	E	-
E – erbringt M – mitwirkend								

Prozessdarstellung



Input				
Daten-lieferer	Liefer-Gegenstand	Beschreibung	Liefer-Zeitpunkt	Format
Alle	Fachmodelle	<ul style="list-style-type: none"> Alle für die BIM-Gesamtkoordination zu dem jeweiligen DataDrop notwendigen Modellelemente lebenszyklusphasengerechte und für den jeweiligen Anwendungsfall erforderliche Abstraktion der geometrischen Bauwerkselemente Informationsgehalt entsprechend der LOIN-Tabelle 	BGK-DD	IFC
ARC	Raummodell	<ul style="list-style-type: none"> alle Flächen der DIN 277 als Raumelemente (IfcSpace) 	BGK-DD	IFC
ARC	Möblierungsmodell	<ul style="list-style-type: none"> Möbelmodell z.B. für Abstimmung mit Bauherren und Nutzern 	BGK-DD	IFC
ARC	Rohbaumodell	<ul style="list-style-type: none"> Rohbaumodell für Abstimmung mit Tragwerksplanung Ggf. anstelle der Rohbaumodelles mit Bauteilen ein IFC-SAF Modell. 	BGK-DD	IFC
ARC	Freihalte-zonenmodelle	<ul style="list-style-type: none"> Freihaltezeiten, wie z.B. Bewegungsflächen 	BGK-DD	IFC
TWP	Freihalte-zonenmodell	<ul style="list-style-type: none"> Sperrzeiten zur Identifizierung von Abstimmungsbedarf 	BGK-DD	IFC
Alle TA	Freihalte-zonenmodelle	<ul style="list-style-type: none"> Raumbedarfskörper (BuildingsElementProxy; PROVISIONFORVOID) zur Beschreibung des Raumbedarfs für die vertikale und ggf. horizontale Verteilung Medien, die für die Abstimmung der Planung relevant sind. Freihaltezeiten, wie z.B. Wartungs- oder Montagebereiche. 	BGK-DD	IFC
Alle TA	S&D-Modelle	<ul style="list-style-type: none"> Raumbedarfskörper (BuildingsElementProxy; PROVISIONFORVOID) zur Koordination von Schlitzen und Durchbrüchen. 	BGK-DD Ab LPH 3	IFC
MED	Freihalte-zonenmodelle	<ul style="list-style-type: none"> Raumbedarfskörper (BuildingsElementProxy; PROVISIONFORVOID) zur Beschreibung des Raumbedarfs für die vertikale und ggf. horizontale Verteilung Medien, die für die Abstimmung der Planung relevant sind. Freihaltezeiten, wie z.B. Wartungs- oder Montagebereiche. 	BGK-DD	IFC
LSA	Freihalte-zonenmodelle	<ul style="list-style-type: none"> Freihaltezeiten, wie z.B. Wartungs- oder Montagebereiche. 	BGK-DD	IFC

Output				
Daten-lieferer	Liefer-Gegenstand	Beschreibung	Liefer-Zeitpunkt	Format
BMG	BMG-Modell	<ul style="list-style-type: none"> qualitätsgeprüftes BIM-Gesamtkoordinationsmodell (QG4) mit allen für die BIM-Gesamtkoordination gelieferten und zusammengeführten Teilmodellen 	Nach BGK-DD	BGK-Modell (z.B. SMC)
BMG	BMG-Issues	<ul style="list-style-type: none"> Prüfungsergebnisse im BCF-Format 	Nach BGK-DD	BFC PDF
BMG	BMG-Bericht	<ul style="list-style-type: none"> BIM-Managementbericht 	Nach BGK-DD	PDF

Abgrenzung zu anderen Anwendungsfällen

Der Anwendungsfall ist eindeutig beschrieben und bedarf keiner weiteren Abgrenzung zu anderen AWF.

Abkürzungen	Beschreibung
KOA	Auftraggeber
ARC	Objektplanung
BAU	Bauausführende Auftragnehmer
BMA	BIM-Autor (QG1)
BFK	BIM-Fachkoordination (QG2)
BGK	BIM-Gesamtkoordination (QG3)
ELT	Elektrotechnik Planung
HLS	Heizung-/Lüftung-/Sanitär-/Kälte-Technik Planung
LSA	Landschaftsarchitektur
MED	Medizintechnik-Planung
QG	Quality-Gate
PST	Projektsteuerung
TWP	Tragwerksplanung
TA	Technische Ausrüstung. Alle Leistungsbilder, die technische Ausrüstungen planen.
VMS	Vermesser
WuM	Werk- und Montage